

Frau Stadtverordnete
Manuela Giorgis
FDP-Fraktion

über Stadtverordnetenbüro

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Peter Neidel
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1017
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: peter.neidel@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
II / 61 - Ne/Mü

Ihr Schreiben vom
25.08.2020

Datum
24.09.2020

Anfrage gemäß § 30 GO – Sicherung der innerstädtischen Nahversorgung – ANF/2410/2020

Sehr geehrte Frau Giorgis,

Ihre Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie man aus den Medien entnehmen konnte, wird die Lebensmittelabteilung bei Karstadt in absehbarer Zeit schließen? Gerade für Seniorinnen und Senioren, körperlich eingeschränkte Menschen, die ihren Wohnsitz in der Innenstadt haben eine enorme Einschränkung! Eine gute Infrastruktur ist gerade für ältere Menschen wichtig, damit diese lange selbständig bleiben können! Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

Frage:

"Sieht der Magistrat die Nahversorgung in der Innenstadt weiterhin als gesichert an?"

Antwort:

Die Nahversorgung wird in der Innenstadt auch nach Schließung der Lebensmittelabteilung des Karstadt-Warenhauses ausreichend gesichert sein.

1. Zusatzfrage:

"Wenn ja, durch welche Geschäfte?"

Antwort:

Durch die innerhalb des Anlagenringes befindlichen Lebensmittelmärkte (Tegut in der Galeria Neustädter Tor, Klatschmohn in der Neuen Bäume und Rewe in der Marktstraße) und -discounter (Penny in der Galeria Neustädter Tor) wird die City weiterhin gut mit Lebensmittelangeboten in einer breiten preislichen und qualitativen Vielfalt sowie Sortimentstiefe versorgt sein.

Zudem kommt den mittwochs, samstags und donnerstags (Bauernmarkt) stattfindenden Gießener Wochenmärkten eine bedeutende Versorgungsfunktion zu.

Der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Anlagenring befindliche Aldi-Markt in der Bahnhofstraße und der Edeka-Markt in der Frankfurter Straße ergänzen in der südlichen Innenstadt, der Rewe- und der Lidl-Markt in der nördlich der Innenstadt liegenden Marburger Straße die Lebensmittelversorgung. Kleine Lebensmittelläden, wie z.B. asiatische und afrikanische Läden in der Neustadt oder ein griechischer Feinkostladen in der Frankfurter Straße, runden das Angebot ab.

2. Zusatzfrage:

"Gibt es grundsätzliche Überlegungen bzw. Gespräche mit den BID's die Nahversorgung weiterhin zu gewährleisten ggf. durch die Idee einer Markthalle auf dem Seltersweg in der Immobilie "STING"?"

Antwort:

Die Idee der Ansiedlung einer Markthalle wird grundsätzlich positiv gesehen und wurde bereits mit den BID's erörtert. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Gießener Wochenmärkte durch ein solches Angebot nicht geschwächt oder gar gefährdet werden. Insbesondere durch die Wirtschaftsförderung berät die Stadt Eigentümer von Leerstandsimmobilien, sie hat jedoch keinen direkten Einfluss auf die Nachnutzung dieser privaten Handelsimmobilie.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neidel
Bürgermeister

Verteiler

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen